



Foto: Inti

**Quarzit und Glas sind in den Bordüren von Inti kombiniert.**

Revestir in São Paulo:

# Naturstücke vom Wegesrand

Brasilianische Fliesenhersteller kombinieren Stein mit Kokosshalen oder Pflanzensamen, wie die Messe Revestir in São Paulo zeigte.

**M**anche der aktuellen Fliesenmaterialien liegen buchstäblich auf der Straße. Dieser Eindruck drängte sich im März in São Paulo auf der Messe Revestir auf, wo von den gut 160 Ausstellern für Verkleidungen und Abdeckungen einige auch Natursteinprodukte präsentierten. Zwei Tendenzen standen hier im Mittelpunkt: zum einen die Kombination von unterschiedlichen Steinarten miteinander und zum anderen die Kombination von Stein mit allerhand Stückwerk, das, so möchte man sagen, gewöhnlich am Wegesrand liegt.

## Kokos und Travertin

Stückchen von Kokosshalen mit Travertin kombiniert die Firma Inti. Dabei kommen ganz ungewöhnliche Mosaiken zustande, deren Oberflächen etwas Grobes und Rustikales haben, was wiederum reizvoll mit der Feinheit und Kleinteiligkeit des Mosaiks als solchem kontrastiert. Nach Firmenangaben halten die Nusschalen in imprägniertem Zustand auch die Feuchtigkeit beim nassen Abwischen aus. Bekannt ist, dass der Baum ein Harz produziert, das sein Holz unempfindlich selbst gegen salzige Umgebungen macht und sogar tropische Ameisen auf Distanz hält.

Auch Kombinationen von Naturstein mit künstlichen Materialien hat Inti im Programm. So gibt es vielfältige Bordüren aus Quarzit- und Glasstückchen. Bei dem Quarzit handelt es sich um den hellen SÄOTOMÉ. Kennzei-

chen aller dieser Entwicklungen ist, dass die Hersteller auf Handarbeit und kunsthandwerklichen Einfallsreichtum setzen, was sich auch in den Preisen niederschlägt.

Inti wurde 1993 gegründet und hat seinen Sitz im südlichen Bundesstaat Santa Catarina, der das Zentrum der keramischen Industrie ist. Interessant zu sehen, dass sozusagen mitten in der Höhle des Löwen einige Produzenten auf Naturstein setzen und damit erfolgreich eigene Wege gehen.

## Von der Natur inspiriert

Auch bei Fatto a Mano, in derselben Region zuhause, hatten die Verantwortlichen beim Begehen dieser Wege wohl häufig den Blick auf den Boden gerichtet. Denn neben Naturstein wird in die Mosaiken allerhand Beiläufiges eingearbeitet: Pfeffersamen vom Ackerrand zum Beispiel oder Muschelstückchen vom Strand, eingeschlossen in Harz. Schließlich sei man von einer »üppigen Natur umgeben, von der sehr viel Inspiration ausgeht«, schreibt das Unternehmen.

Pragmatisch gehen die Produktdesigner von Fatto a Mano zu Werke. So steckt für sie in der Verwendung von Naturstein kein Credo, sondern eher ein Spielen mit den Möglichkeiten: In der Produktlinie »Techno« zum Beispiel werden in den Marmor Metallplättchen eingelegt oder es werden Wellen aus Glas spielerisch durch ihn gezogen. Erlaubt ist, was gefällt – Ideologien überlassen die brasilianischen Gestalter anderen.

## KURZINFO:

Inti: [www.intinet.com.br](http://www.intinet.com.br)  
 Fatto a Mano: [www.fattoamano.com.br](http://www.fattoamano.com.br)  
 Mosarte: [www.mosarte.com.br](http://www.mosarte.com.br)

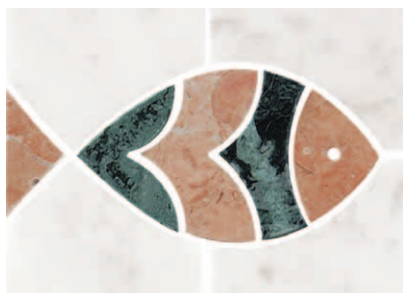


Foto: Fatto a Mano

Einlegearbeit aus verschiedenen Marmorsorten von Fatto a Mano



Foto: Mosarte

Kombination von Marmor und Travertin bei Mosarte



Foto: Inti



Foto: Mosarte

Kombination von Marmor, Metall und Holz bei Mosarte

Inti kombinierte Stückchen von Kokoschalen mit Travertin



Worauf man aber auch hier setzt, sind Kreativität und kunsthandwerklicher Aufwand. So sind die Einlegearbeiten mit den Tierdarstellungen mit viel Gefühl für das Material aus verschiedenen Marmorsorten zusammengesetzt. Für solche aufwändigen Arbeiten sind im Endverkauf in Brasilien ab 50 Real zu zahlen, etwa 18 €. Bordüren beginnen im Endverkauf bei etwa zehn Real.

### Schieferfliese

Gar 29 Neuheiten stellte die Firma Mosarte auf der Messe vor, was einen Hinweis auf den Ausstoß der Kreativ-Abteilung des 1995 gegründeten Unternehmens mit rund 300 Mitarbeitern und Sitz ebenfalls in Santa Ca-

tarina gibt. Herausragend war die Schieferfliese, bei der eine Besonderheit des Materials zur Grundlage der Gestaltung gemacht wurde: Der Schichten-Charakter des Steins ist dadurch betont, dass die Fliese ihrerseits aus Schichten dünner Materialriemchen aufgestapelt ist. So entsteht in den Maßen 29,4x29,4 cm eine bewegte Oberfläche, die dem dunklen Material einen dramatischen Anstrich gibt. Auch Mosarte hat hübsche Einlegearbeiten in Kombination unterschiedlicher Materialien im Programm. So gibt es für Küchenwände Fliesen etwa mit Kaffeekannen, bei denen der Marmor CREMA MARFIL für die Fliese als solche mit Metall für die

Kanne und Holz für den Griff zusammengeht. Ausgeschnitten wurden die Konturen mit Wasserstrahl. Riemchenmosaik bietet das Unternehmen in vielerlei Varianten. Etwa in der Produktreihe »Rivestir«, für die u. a. importierter CARRARA-Marmor zum Einsatz kommt. Die unterschiedlichen Höhen der Einzelstücke geben den Flächen ein sehr lebhaftes Bild. In »Acropole«, nach der Athener Akropolis benannt, sind Riemchen aus CREMA MARFIL mit dem Travertin CLASSICO kombiniert. Beliebte sind auch die Mosaiken mit dem Marmor EMPERADOR.

Peter Becker



Den historisch bekannten Postaer Sandstein bieten wir aus unserem Steinbruch „Alte Post“ an:

- Rohblöcke
- Rohtranchen
- Hälfertigarbeiten
- Boden- und Treppenbeläge
- Fassadenbekleidung
- Steinmetzarbeiten
- Natursteinmauern
- Außenanlagen für Gartengestaltung

www.bamberger-natursteinwerk.de · bnw@bamberger-natursteinwerk.de

**Bamberger Natursteinwerk**  
Hermann Graser GmbH & Co. KG  
Dr.-Robert-Pfleger-Straße 25  
96052 Bamberg  
Tel 09 51/96 48-0 · Fax 96 48-100

**Niederlassung Dresden**  
Am Brauhaus 10a · 01099 Dresden  
Tel 03 51/8 16 45-0 · Fax 8 16 45-13

**Niederlassung**  
**Potsdam-Marquardt**  
Fährweg 2 · 14476 Marquardt  
Tel 033208/529-0 · Fax 529-11